Erfolgreich auf der Zuchtviehauktion war eine Laptop PP x Spencer 2-Tochter des Zuchtbetriebes Schnatz, Rhadern (links) sowie eine Presley x Cassan-Tochter der Viering GbR, Landau. *Fotos: Grob*

Färsenmarkt hat sich belebt

Steigende Milchpreise wirkten sich auf der Zuchtviehauktion aus

Der Anstieg der Milchpreise, der mit zeitlicher Verzögerung bei der Mehrzahl der hessischen Milchviehhalter angekündigt und teilweise bereits umgesetzt wurde, wirkte sich bei der Zuchtviehauktion vergangenen Mittwoch in Alsfeld positiv auf die Nachfrage aus.

Gestützt wurde das Marktgeschehen auch durch Ankäufe von größeren Milchproduzenten aus dem norddeutschen Raum. Den Spitzenpreis von 2 100 Euro bei den Färsen erzielte eine leistungsstarke, typvolle Laptop PP-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Schnatz, Rhadern, gefolgt von einer Presley-Tochter aus Cassano-Mutter der GbR Viering, Landau, und eine Alton-Tochter des Betriebes Behrend, Langenthal. Bei den Bullen überzeugte die Spitzengruppe der in Prämienklasse I und II+ gekörten Bullen. Den Höchstpreis erzielte der Ib-Preisträger, ein rotbunter Addiction-Sohn aus Savard-Mutter des Betriebes Hauck, Schiffelbach. Der Bulle ist untersucht genetisch hornlos. Die nächsten Zuchtviehauktionen in Alsfeld finden am 11. Januar und 8. Februar statt. Anmeldungen für die Januarauktion bis 23. Dezember (ZBH, ☎ 06631/78415, Fax -48, E-Mail: k.lang@zbh.de). *Paul, zbh*

Zuchtviehauktion Alsfeld

Vom: **7. Dezember 2016**

	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	ø Euro
Deutsche Holsteins				
Bullen	17	15	950 – 2.300	1.277
Färsen	38	38	1.000 – 2.100	1.417
Kreuzungen				
Färsen	2	2	1.100 – 1.550	1.325
Angler				
Färsen	2	2	1.450	1.450
Braunvieh				
Färsen	1	1	950	950

HVL-Untersuchungswerte im November 2016

Nachstehende Untersuchungswerte wurden im Zentrallabor des HVL in Alsfeld für den Monat **November 2016** ermittelt. Grundlage sind die Daten aus der Güteprüfung.

		aktueller Monat 11/2016	Vormonat 10/2016	Vorjahr 11/2015
Anzahl Lieferanten:		2 080	2 100	2 226
Ø Inhaltsstoffe	Fett %:	4,42	4,34	4,32
	Eiweiß %:	3,52	3,49	3,48
Prozentsatz Lieferanten mit Zellzahlabzug **in Hessen gesamt:**		1,5	1,5	0,8
Mittelwert Zellzahl/ml **in Hessen gesamt:**		183 000	190 000	190 000
Prozentuale Verteilung in den einzelnen Güteklasse	S:	79,0	78,3	80,8
	1:	96,9	97,7	98,5
	2:	3,1	2,3	1,5
Mittelwert Keimzahl/ml **in Hessen gesamt:**		20 000	20 000	18 000
Mittelwert Gefrierpunkt:		- 0,522 °C	- 0,522 °C	- 0,522 °C
Prozentsatz Grenzwertüberschreitungen: (- 0,515 °C)		3,32	2,62	1,89

Steigende Nachfrage nach Weizen erwartet

Plus von sechs Prozent

Die EU-Kommission erwartet bis zum Jahr 2026 eine Zunahme des Anbaus von Weizen, Gerste und Mais zulasten anderer Getreidearten. Das basiert auf der Annahme einer steigenden Nachfrage nach Getreide aus dem Veredelungssektor. Der Anstieg wird auf sechs Prozent taxiert, was vor allem auf einem stärkeren Einsatz von Körnermais fußt. Auch die Entwicklungen im Export sieht die EU-Kommission positiv und erwartet für die kommenden zehn Jahre das Drittlandsgeschäft mit Weizen auf leicht steigendem Niveau. Selbst für Gerste sind die Exportaussichten positiv. In ihrem Report zur Agricultural Outlook Conference erwartet sie zudem die Entwicklung der Getreidepreise in einem Rahmen von 160 bis 170 Euro je Tonne. *ami*